DAS GEOMETERPATENT

Mit der Einführung des Zivilgesetzbuches und der Verordnung über die Grundbuchverordnung wurde 1913 die Grundbuchvermessung in der Schweiz Bundessache. Die bis dahin abzulegende Konkordatsprüfung wurde ab dann durch das eidgenössische Geometerpatent ersetzt. Man vertrat in der Schweiz den Standpunkt, dass die mit der Durchführung der amtlichen Vermessung betrauten Ingenieur-Geometer im öffentlichen Interesse eine hoheitliche Tätigkeit ausüben und in diesem Rahmen als Personen öffentlichen Glaubens zu betrachten seien.

Mit der Vereinbarung des Jahres 1937 zwischen der Regierung in Liechtenstein und der eidgenössischen Vermessungsdirektion in Bern übernahm die Vermessungsdirektion auch die fachliche Oberleitung der amtlichen Vermessung in Liechtenstein. In dieser Verantwortung verlangte sie auch für das für die amtliche Vermessung eingesetzte Personal dieselben fachlichen Voraussetzungen wie in der Schweiz. Es wurde vereinbart, dass Geometer des Fürstentums Liechtenstein dieselbe Prüfung wie die schweizerischen Kollegen in Bern ablegen sollen und im Falle des Prüfungserfolgs von der liechtensteinischen Regierung ein Patent zur Ausführung von Grundbuchvermessungen auf liechtensteinischem Gebiet ausgestellt bekommen sollen.

Hubert Frommelt, der zuvor das Studium der Kulturtechnik an der Technischen Hochschule in Wien abgeschlossen hatte, erlangte im Jahr 1949 das erste liechtensteinische Geometerpatent. Damit wurde er von der Regierung ermächtigt, im Gebiet des Fürstentums Liechtenstein Grundbuchvermessungen auszuführen. 1950 eröffnete er das erste Vermessungs- und Ingenieurbüro in Liechtenstein.

Die Dosenlibelle, eine Art Wasserwaage, diente zur Horizontierung des Zeichenbretts.

Die Winkeltrommel ist ein zylinder- oder prismenförmiges Rohr, das okularseitig mit engen, senkrechten Schlitzen und objektivseitig mit breiten Schlitzen, in denen senkrecht ein Pferdehaar gespannt ist, ausgestattet. Es diente zur orthogonalen, das heisst rechte Winkel bildenden, Aufnahme von Punkten.

AKTIVITÄTEN BIS IN DIE 1970-ER JAHRE

Bis zur Eröffnung des Ingenieur- und Vermessungsbüros Frommelt hat das Geometerbüro Bosshardt in St. Gallen die Belange der amtlichen Vermessung in unserem Land erledigt. Auch noch danach war